

GLOSSE: KARRIERE IN DER SCHWEIZ

## Alpenglügen im Paradies

Wenn ich die Wahl hätte, würde ich gerne einmal in der Schweiz arbeiten: ein Land friedlich, niedlich, immer tadellos aufgeräumt, ein Bankenparadies, in dem anständige Leute nicht über „Fränkli“, sondern über „Geld“ reden, eine Demokratie, in der medienversessene Politiker anbieten, über 40 Grassorten nur am Geschmack erkennen zu wollen – wenn sie dann ins TV kommen. Ein wirklich tolles Land, oder?! Kein Wunder, dass im vergangenen Jahr mit 24.700 Deutschen so viele wie nie zuvor in die Schweiz gezogen sind. Damit sind wir dort die am schnellsten wachsende Bevölkerungsgruppe. Dass die Schweizer nun behaupten, wir seien als Gastarbeiter nur gekommen, um ihnen die Arbeit zu stehlen, ist wirklich undankbar. Bei uns gebe es zu wenig Jobs und die seien auch noch seit Jahren schlecht bezahlt, „Deutschland, das Armenhaus Europas“ – unerhört! Es muss ja nicht immer Geldgier sein, wenn Deutsche heute nicht mehr an den Schweizer Skiliften anstehen, sondern gleich in den Hütten und Bergbeizlis bedienen wollen. Sie schufteten gerne in den Spitälern, in denen sie früher nur als Touristen mit ihren Knochenbrüchen landeten. Sie lieben es, die Tunnels zu bauen, durch die sie einst schwitzend in den Italien-Urlaub fahren mussten. Wie gesagt, wenn ich die Wahl hätte, würde ich auch gerne einmal in der Schweiz arbeiten. Wenn es sein muss, auch für viel Geld.

MARTIN ROOS

